Rippenpfropfung bei EH sinnvoll?

Beitrag von „Michael.K“ vom 5. Dezember 2012, 09:30

ja, dann bekam ich endlich eine original La Sonrisa und wollte gut tun und hab der makellosen Pflanze 6 Rippen entnommen (mit je 3 Areolen)... und sie auf wüchsige, kräftige Unterlagen gepfropft. Voller Hoffnung wuchsen alle super an, und das Jahr darauf zeigten sich erste Regungen..und was? Richtig Knospen, aber nicht ein Spross. Und das trotz dieser Kindelcreme, die lediglich für schwarze Flecken sorgte aber keinerlei Einfluß auf das Sprossverhalten zeigt. Ich weiß nicht, inwieweit es bei extrem blühfreudigen Pflanzen Sinn macht, Rippen zu pfropfen, da die Gefahr des Ausblühens der wenigen zur Verfügung stehenden Areolen gegeben ist. Ich habe festgestellt dass Pfropfungen generell besser Halbschattig stehen, damit das Gewebe wieder weicher und somit Sprossfreudiger wird. Echinopsis am besten wurzelrecht und dann köpfen, die sprossen von selber wie blöde. Rippen pfropfen tu ich mir da wohl nicht mehr so schnell an...
(im Hintergrund sieht man die geschlachtete Mutter..)